

Ercheinungswelfe:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Fefttage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigentell:
die Seite 15 Goldpfennige
b) im Reklametell:
die Seite 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zufchlag

Für Plafvoorfchriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsftand für beide Teile
ift Calw.

Calwer Tagblatt

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Poft-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluß der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
befteht kein Anpruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreifes

Fernfprecher Nr 9

Derantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelfchläger'schen
Buchdruckerei.

Nr. 47

Samftag, den 25. Februar 1928

101. Jahrgang.

Reichskabinett und Notprogramm

Noch keine Verabfchiedung der Notgefetze

Berlin, 25. Febr. Auch am Freitag ist es dem Kabinett nicht gelungen, die einzelnen Gefetze des Notprogramms zu verabfchieden. Diftizios wird zur Entfchuldigung gefagt, daß die Minifter infolge des afahanifchen Königsbesuches nicht hinreichend Zeit gehabt hätten und daß deswegen das Kabinett überhaupt nicht gelagt hätte. Das ift wohl mehr eine Ausrede. Tatsächlich hat mindestens eine Minifterbefprechung ftattgefunden, die jedoch, ohne eine Entfcheidung zu treffen, auf den Samftag verlagt ift. Die Verabfchiedung der Entwürfe und die Feltftellung der Regierungserklärung ift alfo wieder einmal bis zum denkbar letzten Augenblick verfhoben, woraus fich immerhin gewisse Rückfchlüffe ziehen laffen auf die Schwierigkeiten, die fpäter auch der parlamentarifchen Erledigung fich entgegenftellen werden.

Einberufung des Reichftags.

Die nächste Vollfifung des Reichftags ift jetzt endgültig auf Montag, den 27. Februar, 15 Uhr, anberaumt worden. Auf der Tagesordnung ftcht die Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung in Verbindung mit der Fortfetzung der zweiten Beratung des Haushaltsplans des Reichsministeriums, des Reichskanzlers und der Reichskanzlei.

Die Reform bei der Reichspoft

Eihung des Verwaltungsrates.

21. Berlin, 25. Februar. Der Verwaltungsrat der Deutfchen Reichspoft trat zur Beratung des Nachtragfetsats für 1927 und des Etats für 1928 zufammen. Der Reichspoftminister gab zunächft eine Darftellung von der Lage der Reichspoft. Er erklärte, daß von einem ungünstigen Einfluß der letzten Gebührenerhöhung keineswegs mehr gefprochen werden könne. Der Poftverkehr fei fogar geftiegen. Mit dem 1. April wird die Reform der Oberpoftdirektionen eine Verringerung von 115 Arbeitsplätzen bringen. Die 36 Betriebswerkstätten werden auf fünf verringert. Die Rationalifierungsbemühungen haben allein im letzten Vierteljahr 740 Arbeitskräfte eingespart. Durch Errichtung von Mechanifierungsanlagen an 300 Poftorten wird eine Perfonalerparnis von 30 Prozent erzielt. Auch die Normung der Poftgeräte macht weitere Fortfchritte.

Bei der Beratung der Nachträge für 1927 erklärte Reichspoftminister Dr. Schäbel, daß die Reichsbank vorübergehend einen Betriebsmittellredit zur Verfügung ftellt, der durch eine Poftanleihe zum April abgelöst werden foll. Dasselbe gilt für die vorübergehende Finanznahme der Poftfchekgelber. Zur Anleihepolitik und den Investitionen äußerte fich der Minister dahin, daß bei Anleihen Rückficht auf Gutachten des Sparkomiffars genommen werden müßte. Danach find Anleihen nur zulässig zur Erfchließung neuer Einnahmequellen oder um bestehende Einnahmequellen ertragreicher zu gestalten, oder wenn Erfparnisse in folchem Umfange eintreten, daß dauernd mindestens die Verzinsung und die Abfchreibungen ausgeglichen werden. Zu beachten fei, daß fich das Vermögen der Deutfchen Reichspoft infolge der Investitionen in den letzten vier Jahren um eine Milliarde auf 25 Milliarden erhöht hat. Hierzu gehört, daß bereits 28 Prozent sämtlicher Fernfprechanfchlüffe automatisch find. Diese Investitionen find ausschließlich der deutfchen Wirtschaft zugute gekommen. — Der Nachtragfetsat für 1927 wurde darauf genehmigt.

In der allgemeinen Ausfprache zum Voranfchlag für 1928 hielt Reichspoftminister Dr. Schäbel an seinem Standpunkt in der Frage der durch das Poftfinanzgefetz vorgesehene Ablieferung feft. Ein Grund dafür fei, daß das Vermögen des Reiches, das die Poft zu verwalten habe, gewachsen fei; zu berücksichtigen fei weiter, daß von 1928 ab die vollen Reparationszahlungen zu laufen begännen. Da könne die Deutfche Reichspost gegenüber der Reichsbahn nicht zurückftehen. Vom Standpunkt der Wirtschaft fei die Aufhebung des Poftfinanzgefetzes zu bedauern. Die Etatsanfähe für das Bauprogramm entfprechen den Bedürfniffen der Reichspost und der Wirtschaft. Aufträge würden nicht zurückgezogen, fondern nur in ihrer zeitlichen Ausführung geftrakt. Mögliche größere Arbeiterentlassungen würden vermieden werden. Mittel für einen Nachtragfetsat würden noch angefordert werden. Die Gebührenermäßigung für Benutzfprecher fei wegen der Finanzlage der Poft im Augenblick nicht möglich. Im Kraftverkehr folle die Poft den Perfonenverkehr, die Reichsbahn und die Kraftverkehrsgefellschaften den Güterverkehr beforgen. Nein kaufmännifch könne die Poft nicht arbeiten; fie müßte sonst alle Zweige einftellen, die fich nicht rentieren, wie den Zeitungsvertrieb, den Poftfchekverkehr, wie auch den Telegraphenverkehr. Dies würde aber niemand wünfchen.

Die Arbeiten des Sicherheitsausschusses

Schiedsgerichtsbarkeit und Ausgleichsverfahren

Keine Luft zu Schiedsgerichtsverträgen.

Genf, 25. Febr. Das Sicherheitskomitee der vorbereitenden Abrüstungskommission hielt gestern nachmittag eine öffentliche Sitzung ab, in der die Debatte über Schiedsgerichtsbarkeit und Ausgleichsverfahren fortgefetzt wurde. In der Frage der Ausarbeitung eines allgemeinen und zweiseitigen Vertragstypus für Schiedsgerichtsbarkeit wurde nach längerer Ausfprache befhlossen, das Redaktionskomitee zu beauftragen, einen solchen Vertrag auszuarbeiten. Der griechische Delegierte Politis ftellte dann den Antrag, man folle das Redaktionskomitee beauftragen, eine Formel zu finden, die möglichst vielen Staaten den Beitritt zu der Fakultativklausel der obligatorifchen Schiedsgerichtsbarkeit für Rechtsstreitfälle des Haager Gerichtshofes ermöglichen und erleichtern könnte. Bei diesem Anlaß erklärte der deutfche Vertreter von Simfon, daß Deutschland bereits diese Klausel unterzeichnet hat und demnächst auch ratifizieren werde. Deutschland unterftütze daher vollkommen diesen Antrag und hoffe, daß feinem Beifpiele möglichst viele Staaten folgen werden. Nach Herrn von Simfon erklärte der franzöfifche Vertreter Paul-Boncour, daß die Frage des Beitritts Frankreichs zu dieser Klausel gegenwärtig fich zur Behandlung vor der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten befinde. Die Ausfährungen Paul-Boncour waren ziemlich ausweichend.

In der Frage des Ausgleichsverfahrens wurde befhlossen, ebenfalls das Redaktionskomitee zur Ausarbeitung eines Mustervertrages für das Ausgleichsverfahren zu beauftragen. Der deutfche Vertreter unterftützte diesen Antrag. Der englische Vertreter Lord Cushenbury erklärte,

England beharre darauf, daß Konflikte rechtlicher Natur nicht einem Ausgleichsverfahren unterworfen werden. Nur Streitkräfte, die nicht rechtlichen Charakters find, dürften dem Ausgleichsverfahren unterworfen werden.

Im Redaktionskomitee des Sicherheitsausschusses wurde gestern in gefchlossener Sitzung die Frage der Initiative des Völkerverbundes zur Herbeiführung von Sicherheits- und Schiedsgerichtsverträgen behandelt. Ein Druck des Völkerverbundes in dieser Frage wurde ausdrückliche abgelehnt, dagegen ließ der englische Delegierte die Möglichkeit einer gewissen Initiative des Völkerverbundes zum Abfchluffe von Sicherheitsverträgen offen. Da eine Einigung nicht erzielt werden konnte, wurde die Verhandlung vertagt.

Frankreich wünfcht erweiterte Befugnisse für den Ratspräsidenten

21. Genf, 25. Februar. Die vom Präsidenten des Völkerverbundes Tchengloß an die ungarifche Regierung gerichtete Empfehlung, den Verkauf der Maschinengewehre in Scant Gotthard aufzufchieben, scheint gegenwärtig von gewiffer Seite zum Anlaß einer weit angelegten Aktion genommen zu werden, um eine Erweiterung und Stärkung der Machtbefugnisse des Präsidenten des Völkerverbundes in der Zeit zwischen den Tagungen des Rates herbeizuführen. Hierbei scheint die Abficht zu bestehen, die Investigationsbefugnisse, die nach den Friedensverträgen ausschließlich dem Völkerverbund als folchem zufehen, teilweise auf den Präsidenten des Rates zu übertragen, um diesem im Falle einer Klage wegen Verletzung der Militärbestimmungen der Friedensverträge ein sofortiges Einschreiten zu ermöglichen, ohne die nächste Tagung des Völkerverbundes abwarten zu müssen. Man dürfte in der Annahme nicht fehlgehen, daß diese Tendenzen von franzöfifcher Seite ausgehen, da die

Tages-Spiegel

Das Reichskabinett hat die einzelnen Gefetze des Notprogramms immer noch nicht verabfchiedet.

Der Reichftag ift auf Montag wieder einberufen worden, um das Notprogramm in Angriff zu nehmen.

In offiziellen franzöfifchen Kreifen ift man der Anficht, daß der Abfchluff der gegenwärtigen Parlamentarfifion fich infolge des noch nicht beendeten Arbeitsprogramms noch hinauszuziehen und die Kammer daher kaum vor dem 16. März auseinandergehen dürfte.

Im Sicherheitsausschuff forderte der deutfche Delegierte zum Beitritt zur Fakultativklausel des Haager Schiedsgerichts auf.

Die Weiterberatung der Scant Gotthard-Affäre foll bis zum Zusammentritt des Völkerverbundes ausgefetzt werden.

Die estnifche Staatsverfammlung erließ bei ihrer Unabhängigkeitsfeier ein stark antideftisches Manifest.

Dem König von Afghanistan ift gestern von der Berliner Technifchen Hochschule die Doktorwürde ehrenhalber verliehen worden.

meisten Mitglieder des Völkerverbundes ihren dauernden Sitz in Paris haben und somit in der praktifchen Auswirkung ein Ausbau der Machtbefugnisse des Präsidenten des Völkerverbundes tatsächlich nur zu einer außerordentlichen Verstärkung des franzöfifchen Einflusses im Völkerverbund führen würde.

Die Satzungen des Völkerverbundes sehen in keiner Weise eine Ausnahmestellung des Präsidenten des Völkerverbundes vor, sondern legen das Schwergewicht und die Autorität für alle Entfcheidungen in die Gesamtheit der Mitglieder.

Humänifche Beforgnisse wegen der Scant Gotthard-Affäre.

21. Bukarest, 25. Febr. Der „Bittorul“, das offizielle Organ der Regierung, ift der Meinung, daß die Vernichtung des Kriegsmaterials von Scant Gotthard am besten das fchlechte Gewiffen Ungarns beweife. Die Staaten, die dem Völkerverbund angehören, hätten die Pflicht, eine internationale Unterfuchung einzuleiten, nicht nur in der Scant Gotthard-Affäre, sondern über den gesamten illegalen Waffenschmuggel Ungarns, um auch gleichzeitig die illegalen Waffendepots, die Ungarn befitzen, feftzufstellen. Außerdem fei es möglich, die internationale Kontrolle über Ungarn wieder einzuführen, um in Zukunft derartige Fälle unmöglich zu machen.

Die Südtiroler-Frage

Abberufung des italienifchen Gefandten in Wien?

21. Rom, 25. Febr. Das „Giornale d'Italia“ meldet in feiner letzten Ausgabe, daß Mussolini befhlossen habe, den italienifchen Gefandten in Wien abzuberufen. An zukünftiger Stelle findet diese Nachricht bisher keine Befätigung.

Einführung einer „Südtiroler Viertelstunde“ bei allen Tiroler Feftlichkeiten.

21. Wien, 25. Februar. Nach einer Meldung des Neuen Wiener Tagblatts aus Innsbruck ift im ganzen Land Tirol feit einiger Zeit bei Veranstaltungen gefelliger oder ernfter Natur jeweils eine Unterbrechung von 15 Minuten, die sogenannte „Südtiroler Viertelstunde“, eingeführt worden, um Südtirols zu gedenken.

Flugzeuglandungen auf der Zugspitze

21. München, 25. Febr. Der bekannte deutfche Flieger Ubet ift vorgestern als Erfter mit einem Klemm-Datmer-Flugzeug von nur 20 PS auf der Zugspitze wiederholt glatt gelandet und gestartet. Am Tage vorher führten die Flieger Ubet und Krämer (aus Heilbronn) mit derselben Maschine Segelflüge von einftündiger Dauer über dem Obervatorium auf dem Zugspitzkopf aus. Als Ausgangspunkt für Gebirgsflüge wurde der Eissee gewählt, der noch eine starke Eisdede trägt, wodurch es allein möglich war, die Räder durch Ski zu erfegen. Ubet hat damit den Beweis erbracht, daß Flugzeuge ohne Schwierigkeit auf dem Gletscher der Zugspitze landen und starten können.

Die bayerische Koalition in Gefahr

München, 24. Februar. Der Streit in der bayerischen Regierungskoalition über die Beamtenbesoldungsfrage droht ernste Formen anzunehmen, die den Bestand der bayerischen Koalition unmittelbar gefährden. Der bayerische Bauern- und Mittelstandsbund blieb auch in der gestrigen Koalitionsbesprechung auf seinem Standpunkt bestehen, daß über die Gehaltsgruppe 10 hinaus eine Besoldungssteigerung nicht zugestanden werden sollte. Infolgedessen mußte die Besprechung wieder als absichtslos abgebrochen werden. Im Landtag verlaufene alsbald, daß der Ministerpräsident Dr. Held mit seinem Rücktritt gedroht habe, wenn der Bayerische Bauernbund von seiner Forderung nicht Abstand nehme.

Inzwischen ergreift die Bayerische Volkspartei-Korrespondenz zu dieser Streitfrage das Wort und erklärt, daß das Beharren des Bauernbundes auf seinem Standpunkt nicht nur das Scheitern des Besoldungsgesetzes, sondern auch die Vernichtung der Regierungskoalition bedeuten würde. Die Behauptung, der bayerischen Beamtenbesoldung das zu geben, was das Reich seinen Beamten gewährt, würde ein vollkommenes Versagen der Regierungskoalition in einer wichtigen staatspolitischen Frage bedeuten.

Aus dem Reichsrat

Berlin, 24. Febr. Der Reichsrat hielt gestern unter dem Vorsitz des Reichsinnenministers von Reubell eine Sitzung ab, in der zunächst ohne Einspruch die vom Reichstag angenommene Novelle zum Betriebsratsgesetz und die Heraushebung der Lohn- und Gehaltspfindungsgrenze zur Kenntnis genommen wurde. Die angenommene Vorlage auf Kreditgewährung zur Förderung des Kleinwohnungsbaues zurückverweisen. Gegen die Zurückverweisung nahm der Vertreter des Reichsarbeitsministeriums Stellung mit der Erklärung, die Reichsregierung halte es für selbstverständlich, daß mit allen Mitteln darauf hingewirkt werde, daß die Bau- und Bodenbank die Kredite nicht dazu benutze, um die Wohnungspolitik der Länder irgendwie zu durchkreuzen. Von dem Vertreter Preußens wurde demgegenüber erklärt, die Zurückverweisung an den Ausschuss bedeute nur eine Verschlebung der Erledigung um 8 Tage. Eine Verzögerung der Bauarbeiten trete dadurch in keiner Weise ein. Es solle nur für eine richtige Verteilung der verfügbaren Mittel gesorgt werden.

Der König von Afghanistan beim Reichskanzler zu Gast

Berlin, 24. Februar. Zu Ehren des Königs von Afghanistan fand am Donnerstag im Reichskanzlerpalast ein Essen statt. Hierbei hielt Vizekanzler Hergt in Vertretung des Kanzlers eine Ansprache, in der er u. a. darauf hinwies, daß das Bild, das die Gäste in Deutschland vorfinden würden, kein äußerer Glanz und prunkvolle Machtensjunktion sei. Das Bild der deutschen Arbeit sei es, das ihnen vorgeführt werde, und dieses Bild werde, so hoffe man, seinen Eindruck nicht verfehlen. Voller Bewunderung sehe man in Deutschland auf die Erfolge der Arbeit des Königs, der seinem Lande binnen weniger Jahre die Anerkennung der ganzen Welt verschafft habe. Mit besonderer Genugtuung erfülle es, daß sich der König bei seinem Wirken deutscher Mitarbeit bediene. Deutschland werde auch in Zukunft gern seine Kräfte zur Verfügung stellen, um die beiderseitigen Beziehungen auf das fruchtbarste zu gestalten. Deutschland habe nicht vergessen, was es den Freunden zu verdanken habe, die sich in schweren Zeiten nicht von ihm abgewandt hätten. Die Sympathien Afghanistans würden von deutscher Seite mit der Versicherung erwidert, daß auch Afghanistan stets mit der Zuneigung Deutschlands rechnen dürfe. Der Besuch werde sicher eine weitere Festigung und Vertiefung der Freundschaft zwischen den beiden Ländern zur Folge haben und dadurch dem Wohle beider Länder dienen. Erz. Hergt erhob darauf sein Glas auf das Wohl des Königspaars, das Glück Afghanistans und die Freundschaft zwischen beiden Ländern.

Die Abänderung der Reparationsabgabe

Paris, 24. Febr. Die Finanzkommission der Kammer nahm gestern den Gesetzentwurf über die Abänderung der 26prozentigen Einfuhrabgabe auf deutsche Waren an. Durch dieses Gesetz wird bekanntlich die französische Regierung ermächtigt, die durch Gesetz vom 21. April 1921 vorgesehene Erhebung von 26 Prozent auf die deutsche Einfuhr aufzuheben oder vorkommendenfalls auf dem Verordnungswege wieder herzustellen. Es handelt sich dabei um die Zustimmung zu der am 2. Februar in Paris von den Vertretern Deutschlands und Frankreichs unterzeichneten Konvention zur Abänderung der 26prozentigen Reparationsabgabe.

Südtirol-Rundgebung im österreichischen Nationalrat

Wien, 24. Febr. Im österreichischen Nationalrat kam es gestern zu einer eindrucksvollen politisch bedeutsamen Rundgebung für Südtirol. Zum Etat des Bundeskanzleramtes hielt der christlich-sozialen Tiroler Abgeordnete Koll eine Rede, in der er zunächst feststellte, daß sich Österreich in der Südtiroler Frage auf das Menschenrecht und das Nachbarrecht stützen müsse. Wenn selbst die deutschen Familiennamen in Südtirol italienisiert werden, so könne die Entnationalisierung dieses deutschen Landes schon keine Grenzen mehr. Wenn auch einzelne Nachrichten über Südtirols Leiden bisweilen etwas ungenau seien, so müsse man andererseits feststellen, daß von den wahren Nachrichten in Betracht der Presseberichterstattung in Südtirol nur 10 Prozent

an die Öffentlichkeit kämen. An dem Verbot des deutschen Religionsunterrichts dürfe der Vatikan nicht stillschweigend vorübergehen. Die österreichische Regierung müsse ihrerseits beim Vatikan nachdrücklich intervenieren. Abgeordneter Koll hielt die Selpel-Erklärung zur Südtiroler Frage für sehr unbefriedigend. Die Rede habe zu sehr den Rechtsstandpunkt des Gegners und nicht den der eigenen Volksgenossen unterstrichen. Dem österreichischen Parlament könne niemals verboten werden, für Südtirol an das Weltgewissen zu appellieren.

Die Wirtschaftslage der Sowjetunion

Moskau, 24. Febr. Wie aus Moskau gemeldet wird, hielt Pjotrow auf der Tagung der Metallarbeiter eine große Rede über die Wiederaufbauarbeit im Lande. Auf den Ausbau der Industrie zu sprechen kommend, betonte er, daß trotz der Millionenaufwendungen die Erwartungen nicht voll und ganz erfüllt werden könnten, auch könnten die Arbeiten nur langsam voranschreiten, da die russische Technik sehr hinter der der anderen Länder zurückgeblieben sei. Bezüglich der Lebensmittelknappheit, besonders der Großstädte, müsse zugegeben werden, daß in der Verteilung Fehler gemacht worden wären, man habe aber nicht erwarten können, daß die Anforderungen sowohl in den Städten als auch auf dem Lande derartig zunehmen würden. Der Mangel an Industrieerzeugnissen sei auf die schwierige Getreidebeschaffung bei den Bauern zurückzuführen, denen man dafür die gesamte Industrieproduktion habe zur Verfügung stellen müssen. Die Regierung werde jedoch in Zukunft bestrebt sein, den Mangel an Industrieerzeugnissen in den Städten zu mildern. Doch müßten die Arbeiter durch aktive Teilnahme am Ausbau der Industrie mithelfen, da nur dann die ganze Aufbauarbeit zu Erfolg gekrönt sein könne. Am Schluß seiner Rede forderte er die Arbeiterklasse auf, sich nicht von der Unzufriedenheit und Panik mitreißen zu lassen, wenn auch die nächsten Jahre noch weiter schwierige Zeiten für das russische Volk bringen dürften.

Italien im Tanager-Statut

Berlin, 24. Febr. Nach der Meldung eines Berliner Blattes aus Paris hat nach dem Abschluß der französisch-spanischen Tanagerverhandlungen der französische Vizekonsul in Rom der italienischen Regierung Vorschläge über die Teilnahme Italiens an der Tanagerverwaltung unterbreitet. Dem Vizekonsul sei es gelungen, ein prinzipielles Einverständnis herzustellen. Darnach werde Italien einen gewissen Anteil an der Polizei und der Zollverwaltung von Tanager erhalten.

Kleine politische Nachrichten

Eine 100 Millionen Dollar-Anleihe Österreichs in Amerika. Die amerikanische Regierung wird, um Österreich die Möglichkeit zu geben, eine 100 Millionen Dollar-Anleihe zur Aufbesserung seines Verkehrswezens aufzunehmen, dem Kongress empfehlen, daß die Regierung auf ihr erstes Anrecht in Höhe von 24 Millionen Dollar auf die Bestände Österreichs verzichtet. Die Vereinigten Staaten sicherten sich bereits ihr erstes Anrecht für Lieferungen, die 1919 und 1920 für ein österreichisches Hilfswerk erfolgt waren.

Rein Verzicht Englands auf die Bouvet-Insel. Wie Sir Austen Chamberlain im Unterhaus mitteilte, hat die britische Regierung der norwegischen Regierung mitgeteilt, daß sie ihre Ansprüche auf die Bouvet-Insel für gegeben erachtet, angesichts der Tatsache, daß diese Insel im Jahre 1825 von Kapitän Norris besetzt worden ist. Unter diesen Umständen müsse sich die britische Regierung alle ihre Rechte in Verbindung mit dieser Insel vorbehalten.

Washington und die Reparations-Endregelung. Nach einer Meldung aus Washington glaubt die amerikanische Regierung, daß Schritte zur Reparations-Endregelung vor Ablauf der europäischen Wahlen nicht unternommen werden können. In einem längeren Artikel „New York Herald“, die Reparations- und Schuldenfrage zu verknüpfen und knüpft an die deutschen Eisenbahnobligationen an. Das Blatt behauptet ferner, daß amerikanische Bankiers Führer ausgestreckt hätten, um festzustellen, warum die Reparationsregelung nicht beschleunigt werden könne.

Vorschlag für Neuregelung des internationalen Seerechts. Im Auswärtigen Ausschuss des amerikanischen Kongresses unterbreitete Präsident Vora den Plan eines neuen Gesetzentwurfes, der das Verhalten der Seekrieg führenden und neutralen Staaten während des Krieges festlegt. Vora ist der Meinung, daß es im Interesse des Friedens läge, wenn die Weststaaten noch vor der Abrüstungskonferenz 1931 die Codifikation eines internationalen Seerechts durchführten.

Neue Aufstandsbewegung in Mexiko. Nach Meldungen aus Mexiko sind in Jalisco 10 000 Mann Regierungstruppen zur Unterdrückung einer neuen Aufstandsbewegung zusammengezogen worden. Die Regierungstruppen sollen Befehl zur Zerstörung der Ortschaften erhalten haben, in denen Aufständische wohnen. Flugzeuge sollen bereits mehrere Dörfer bombardiert haben.

Aus aller Welt

Schweres Explosionsunglück bei Nürnberg.

In der Broncefabrik von Weigand in Jälsdorf ereignete sich ein schweres Explosionsunglück, dessen Entstehungsursache noch nicht aufgeklärt ist. Mit einer mächtigen Detonation flog das Fabrikgebäude zur Herstellung von Aluminiumbronze in die Luft, nachdem eine Stichlampe, die teilweise bis 30 km weit sichtbar war, das Unglück angezündet hatte. Das erst ungefähr 1 Jahr im Betrieb befindliche neue Werk wurde bis auf die Grundmauern vernichtet. 1 Arbeiter wurde getötet, ein zweiter schwer verletzt.

Schweres Unglück beim Zeltabbau des Zirkus Sarafani. Aus Chemnitz wird gemeldet: Im Zirkus Sarafani, der im Abbau begriffen ist, ereignete sich ein schwerer Unglücksfall, bei dem zwei Arbeiter aus 16 Meter Höhe in die Tiefe stürzten. Das Unglück geschah dadurch, daß sich die Verankerung eines Zeltes löste, wodurch es ins Schwanken geriet. Zwei auf dem Gerüst stehende Arbeiter stürzten in die Tiefe und erlitten schwere Schädelverletzungen. Ein Arbeiter war sofort tot, der andere erlitt so schwere Verletzungen, daß er nicht mit dem Leben davon kommen dürfte.

Vom Calwer Rathaus

Stadtschultheiß G ö h n e r eröffnet die Sitzung um 5 Uhr. Das letzte Sitzungsprotokoll wird verlesen und unterzeichnet. Darauf wird über ein neuerliches Gesuch von Kaufmann Stro h betr. Umbenennung der Inselgasse in Inselstraße nach Stellungnahme der G.-M. Pfrommer, Belgel, Pfeiffer, Wiedmaier und Sannwald zur Tagesordnung übergegangen. Stadtschultheiß G r e y macht zunächst Mitteilung von dem Ergebnis des letzten städtischen Stammholzverkaufs. Dasselbe ist im Vergleich zum vorhergehenden Verkauf nicht sehr günstig, was auf ein allenthalben festzustellendes Fallen der Holzpreise zurückzuführen ist. Zum Verkauf standen 403 Festmeter Stammholz; eingegangen waren 4 Angebote, welche sich zwischen 108 und 130 Prozent der staatlichen Forsttage bewegen. Zieht man ein Nachgebot des Höchstbietenden in Betracht, so beträgt der Durchschnittserlös 130 Prozent. Der Vorschlag ist auf 13 334 Mm. errechnet, der Erlös beläuft sich auf 17 353 Mm. Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung zu dem Stammholzverkauf. Das verkaufte Holz fällt der Baufirma Alber-Calw zu. Wie von seiten des Vorsitzenden mitgeteilt wird, findet der letzte diesjährige Stammholzverkauf in 3-4 Wochen statt. — Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (Berlin) ist bekanntlich mit der Lieferung der neuen Gleichrichteranlage für das städtische Elektrizitätswerk um etwa 12 Wochen in Verzug geblieben. Es wurde deshalb der Firma mitgeteilt, daß die Stadtverwaltung die vertraglich festgesetzte Verzugsentschädigung (5 Prozent der Anlagelosten) in Höhe von 1250 Mm. in Anrechnung bringen werde, worauf die letztere in einem Schreiben darauf hingewiesen hat, daß ein böswilliges Verschulden von seiten der Firma nicht vorliege, daß der Stadt kein direkter Schaden erwachse und die Inanspruchnahme der Verzugsentschädigung deshalb nicht billig sei. Der Gemeinderat kann sich dieser Auffassung der A. E. G. nicht anschließen und beschließt nach Ausführungen von G.-M. Sannwald, auf einer Verzugsentschädigung zu beharren. — Die Kraftwagen-Gesellschaft Neuenbürg-Derrenalb hat die Vorkriegsdarlehen der durch Vermittlung der Stadtgemeinde erfolgten Anteilzeichnungen von 18 500 Papiermark auf etwa 45 Proz. aufgewertet = 8000 RM., verzinst ab 1. 1. 1926 mit 6 Proz. u. kündbar auf 1. 1. 29. Die Ges. ist durch den Übergang des Unternehmens an die Reichspostverwaltung in der Lage, die Rückzahlung der gesamten Auswertungssumme vorzunehmen. Der Gemeinderat nimmt nach Stellungnahme des Vorsitzenden und des G.-M. Sannwald das Angebot der Gesellschaft an. — Der Vorsitzende berichtet über den Rechnungsabschluss 1926/27 der Technischen Werke nach der kameralförmlichen Buchführung. Nach derselben ergibt sich für das Gaswerk ein Restvermögen von 4322 Mm., für das Elektrizitätswerk ein solches von 6179 Mm. In der Bilanz stellt sich das Ergebnis günstiger. Der Gemeinderat beschließt, von diesem Restvermögen zur Deckung des Abmangels aus dem Haushaltsjahr 1926 der Stadtkasse aus der Verwaltung des Gaswerks den verfügbaren Betrag von 4000 Mm., aus der Verwaltung des Elektrizitätswerks einen solchen von 6000 Mm. zuzulassen zu lassen. Dem Erneuerungsfonds des Gaswerks wird ein Betrag von 2773 Mm. belassen. Für die Bezugsstellung der Stadtkasse durch die Technischen Werke im Haushaltsjahr 1927 stellt der Vorsitzende nicht ungünstige Richtlinien auf. Ihnen zufolge ist vorgesehen ein Zuschuß des Elektrizitätswerks an die Stadtkasse ab 1. April in Höhe von 20 000 Mm. (ermöglicht durch die letzte Erhöhung der Strompreise) und ein solches des Gaswerks in Höhe von 10 000 Mm. Darnach würde das Elektrizitätswerk von jeder Kilowattstunde 5 Pfg., das Gaswerk von jedem Kubikmeter 2 1/2 Pfg. an die Stadtkasse abführen. Da die Technischen Werke nunmehr konsolidiert sind, wird man auch für das Haushaltsjahr 1928 die gleichen Richtlinien in Ansatz bringen dürfen. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis; G.-M. Ba e u c h e weist auf den notwendig werdenden weiteren Ausbau des Gaswerks hin und beauftragt die Zuweisung genügender Mittel an den Erneuerungsfonds. — Nach Mitteilung des Vorsitzenden hat das Innenministerium (Abteilung für Straßen- und Wasserbau) der Stadtgemeinde einen Betrag von 400 Mm. zur Erhaltung der Eiter-Staatsstraßen überwiesen. — Veranlaßt durch innerhalb des Gemeinderats vertretene Klagen der Baufirma Müller betr. Vernachlässigung bei der Vergebung der städtischen Bauarbeiten, hat das Stadtbauamt eine Aufstellung über die im Jahre 1927 an die hiesigen Baufirmen vergebenen Arbeiten gefertigt. Nach der von Stadtbauamtschef Schödtle vorgelegten Zusammenstellung und aus weiteren Ausführungen über die Vergabung von Bauarbeiten im Januar 1928 stellen sich diese Klagen als durchaus unbegründet heraus. Die G.-M. Scholl, Hörnle, Pfeiffer, Belgel und Pfrommer nahmen hierzu Stellung. Nachdem G.-M. Pfrommer gegenüber Angriffen von sozialdemokratischer Seite herabsetzte Interessen von Bauwerkmeister Alber vertreten, und ein Baugesuch Lamparter betr. Staffellaufgang am Früh. Scholl'schen Anwesen Genehmigung gefunden hat, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Anschließend fand eine nicht öffentliche Sitzung, auf deren Tagesordnung verschiedene Anträge und Besuche standen, sowie eine Sitzung der Verwaltungsabteilung.

Für die Fastenzeit

bietet der
**Großeinkaufverein der
 Kolonialwarenhändler
 Württembergs e. G. m. b. H.**

50000 Tafeln Gehawin

Cocos eit gar. rein Pfd.-Tafel 70 Pfg.
 Cocosfett " " " 65 u. 85 "
 Reines amerikan. Schweineschmalz
 d. Pfd. 0.80 Pfd.
 Scharfes deutsches Mehlerhmalz
 d. Pfd. 1.10 Pfd.

einige Waggon-Ladungen getrocknetes Obst

in hochfeinen Sorten
Zweifelhagen, israelisch-bosnische
 aus Orig.-Kisten das Pfd. 0.43 u. 0.50 Pfd.
Dampfkäse, nordamerikan. d. Pfd. 0.90 "
Pflaumen, kaliforn. " " 0.90 "
Birnen kaliforn. " " 1. - "
Aprikosen, kaliforn. d. Pfd. 1.40 bis 1.90 "
Gemischtes Obst, kalifornisch
 schönste Zusammenstellung
 d. Pfd. 0.70 u. 1. - "

Feigen in besten Qualitäten sehr
Pflaumen preiswert
Malaga-Trauben

d. seine nachstehend aufgeführten Mitglieder an.
Eugen Dreiß, am Markt
Fr. Lamparter, Marktplatz
Gg. Pfeiffer, Badstraße
R. Otto Binçon b. Vereinshaus
 Lieferung frei ins Haus. 5% Rabatt.

Unterreichenbach.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft v. Unterreichenbach und Umgebung die Mitteilung, daß ich im Hause des verstorbenen Herrn Dölling ein
MALER GESCHÄFT
 eröffnet habe.



Ausführung erstklassiger Maler- und Anstricharbeiten

Möbel — Schilder — Dekoration
 in geschmackvoller und sauberer Ausführung.

Um freundliche Unterstützung seines Unternehmens bittet hochachtungsvoll

Carl Berner, Malermeister

Kraftfahr-Kurse auf Motorrädern

Last- u. Personenwagen
 Eintritt jederzeit

Auskunft erteilt
G. Bayer, beim Hotel Adler.



Landwirte! Achtung!

Lacht Euch nicht täuschen!
 Schweizerische Lactina hat den Namen nicht geändert u. liefert stets das weltberühmte Milch-erfahrmittel (Milchfutter)



Schweizerische Lactina Panchard
 A.-G., Rehl a. Rhein.

Evangel. Buchhandlung Carl Spambalg Calw, Hermannstr. Fernsprecher Nr. 189 empfiehlt

Konfirmationsgeschenke

- Gesangbücher u. Tragtaschen**
 Taschenbibeln
 Christl. Bücher
 für den Lebensweg
 Lieder- und
 Gedichtbücher
 Klassiker
 Kunstmappen
 gerahmte Bilder
 Tintenzeuge
 Briefbeschwerer
 Briefwagen
 Briefkassetten
 Schreibmappen
 Albums
 Füllfederhalter
 Lauten — Gitarren — Mandolinen
 Geigen — Zithern — Flöten usw.

Ev. Kirchengemeinde Calw.
**Um Gaben für die Ausstattung
 bedürftiger Konfirmanden**
 wird auch in diesem Jahre herzlich gebeten.
 Die Gekühlten sind zur Entgegennahme gerne bereit.
 Dekanatamt: i. B. Lang.

Meiner wert. Kundschaft zur gefl. Kenntnissnahme,
 daß ich nunmehr neben meiner seitherigen
 Qualität in Eierteigwaren auch

Eiernudeln

(Breite u. schmale Nudeln)
 aus nur italienischen Eiern
 ohne jeglich. Wasserzusatz oder sonstig.
 Flüssigkeitsbeimischung herstelle und
 nur beste Mühlfabrikate dazu
 verwende.

Es kosten

Eiernudeln I. Qualität 1 Pfd. M 1. -
 bei 5 " " - .95
 Eiernudeln II. Qualität 1 " " - .70
 bei 5 " " - .65

HERMANN SCHNÜRLE
 Bäckerei u. Eierteigwarengeschäft

Sonnige
**4-5 Zimmer-
 Wohnung**
 mit Zubehör u. womöglich
 Gartenanteil in freier Lage
gesucht.
 Angebote unt. Nr. 54. 45
 an die Gesch.-St. ds. Bl.

Schöne
**3-Zimmer-
 Wohnung**
 samt Zubehör für sofort
 zu mieten gesucht.
 Von wem, sagt die Ge-
 schäftsstelle ds. Bl.

liefert
die Besten!

Wer gut und preiswert
 kaufen will,
 besuche die
Niederlage
Fr. Schaufelberger,
Calw
Unt. Marktstraße 84.

MIT
PERSIL
 gepflegte
 farbige Unterkleidung-
 ein schöner Anblick
 aber zugleich eine Notwendigkeit in gesundheitlicher Hinsicht. Das Waschen solcher Wäsche ist sehr einfach. Leichtes Durchziehen in schwachwarmer Persillauge und gutes Spülen in ebenfalls schwachwarmem Wasser verbürgt eine gründliche und vollkommene Reinigung

Persil bleibt Persil!

Turnverein Calw von 1846 e. V.

Die Turnstunden sind laut Generalversammlungsbeschluß vom 30. Januar 1928 wie folgt geregelt:

Montag:	6 1/2 bis 7 1/2 Uhr	für Schülerninnen vom 12. Lebensjahr an
	8 " 9 1/2 "	für Turnerinnen (bisher. Frauenriege) und Fechter
Dienstag:	7 " 8 "	für Schüler vom 12. Lebensjahr an
	8 " 9 1/2 "	für Böglinge und aktive Turner
Mittwoch:	8 " 9 1/2 "	für Turnerinnen
Donnerstag:	7 " 8 "	für Schüler
	8 " 9 1/2 "	für Böglinge und aktive Turner
Freitag:	8 " 9 1/2 "	für Männer und Fechter
Samstag:	8 " 9 1/2 "	für Turnerinnen (ältere Anfängerinnen)

Freunde von Leibesübungen werden eingeladen, sich einer entsprechenden Abteilung anzuschließen mit dem Anfügen, daß für Turnerinnen (ältere Abteilung) und für die Männerriege vorzugsweise Freilübungen vorgesehen sind, die es jedermann ermöglichen ohne turnerische Vorkenntnisse an den einzelnen Abteilungen teilzunehmen.

Im Sommerhalbjahr werden auch Rasenspiele geübt, bestehend aus Handball, Fußball usw.

Calw, den 3. Februar 1928. Der Turnrat.

Im Gebrauch
 zeigt sich
 das Bewährte

Zwischen Woll- und Wolle besteht ein großer Unterschied. Eine gute, reine Wolle muß haltbar und nicht und wascht gefärbt sein, sie darf sich im Tragen nicht verziehen und beim Waschen nicht einlaufen.
 Alle diese Merkmale zeigen sich aber erst während des Gebrauches.
 Eine überlegende Hausfrau kauft deshalb von vornherein nur Esslinger Wolle oder Strümpfe aus Esslinger Wolle, dort bürgt der alte Ruf der Herstellerfirma für ein gutes Erzeugnis.
 Esslinger Wolle und Strümpfe daraus tragen diese Schärfe.

Esslinger Wolle

Nähmaschinen
 (Pfaff, Gritzner, Phoenix) unübertroffene Qualitätsarbeit. Große Auswahl. Bequeme Ratenzahlungen. Empfehl.: Fr. Herzog, Calw, Ausführg. v. Reparaturen aller Systeme

Ubenarius-Carbolinum
Carl Serva
 Fernsprecher 120

Speise-Kartoffeln

das Pfd. zu 7 Pfg.
 empfiehlt
Otto Jung.

20-25 Str.
Dehnd
 hat zu verkaufen.
 Frau Reinfles
 zum "Hirsch"
 Hiltensbach.

Trinken Sie, wenn Sie gesund bleiben oder werden wollen
 Seit im
 Frühjahr
 Nr. 1, in der Wirkung unerreicht bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Herenschuß, Arterienverkalkung, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Nervosität usw.
 Nr. 2, bei Krämpfen, Rückenschmerzen, Bleichsucht, Wechseljahrsbeschwerden usw.
 Nr. 3, bei Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, Lungenleiden
 Nr. 4, zur Blutreinigung und -verbesserung
Rhöner Gebirgskräuter-Tee ist außerordentlich heilkräftig u. wohlschmeckend u. wird von allen, die ihn kennen, jedem anderen vorgezogen. Verlangen Sie ausdrücklich Rhöner Gebirgskräuter-Tee.
 Zu haben in Calw, **Alte Apotheke.**

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.



Brennholz-Berkauf.

Am Samstag, den 3. März 1928, nachmittags 2 Uhr in der Weiß'schen Wirtschaft, Badstraße, aus den Abteilungen Stahllacker, Sulzwald, Rötelsbach, Spitalberg, Zigeunerberg, Rudersberg, Walmühleberg.

7 Nm. Laubholz, 149 Nm. Nadelholz, 28 Flächenlose.

Auswärtige können sich nur am Verkauf der Flächenlose beteiligen.

Holzgeldschuldner aus dem Vorjahr sind von der Teilnahme am Verkauf ausgeschlossen.

Den 24. Februar 1928.

Stadtpflege.

Grundbuchamt Stammheim bei Calw. Wohnhausversteigerung.

Im Auftrag des Nachbarn wird aus dem Nachlass des Karl Heber, Privatmanns in Stammheim das am Rande des Orts frei gelegene, 1906 erbaute, in gutem baulichen Zustande befindliche, mit Wasser und elektrischer Lichtleitung versehene, zweifelhafte

villenartige Wohnhaus

von 373 qm Grundfläche mit anschließenden 557 qm Baumgarten am

Montag, den 27. Februar 1928, nachmittags 3 Uhr

im Rathaus zu Stammheim unter Umständen in nur einmaligem öffentlichen Aufsteig veräußert. Das Haus enthält in jedem Stockwerk 4 Zimmer und Küche, eine 2 bis 3stimmige Pianofortwohnung mit Küche und entsprechende Keller- und Bühnenräume. Eine 4 Zimmerwohnung ist beschubar. Auskunft erteilt Herr Schultze Herr.

Bezirksnotar Hirth.

Nagold.

Nächsten Donnerstag, den 1. März ds. Js., findet hier



Vieh- und Frucht-Markt

statt, wozu eingeladen wird.

Der Fruchtmarkt am 3. März ds. Js. fällt aus. Nagold, den 24. Februar 1928.

Stadtsekretärsamt: Maier.

Calw.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau eines Einfamilienhauses an der Schillerstraße habe ich die

Grab-, Beton-, Maurer- und Steinhauer-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flischer-, Maler- und Treppenarbeiten im Submissionsweg zu vergeben.

Die Unterlagen können auf meinem Bureau eingesehen werden, und wollen Angebote bis Samstag, den 3. März, vormittags 12 Uhr, dorthin abgegeben werden.

Zuschlag 8 Tage.

Calw, den 24. Februar 1928

Kohler, Architekt.



Kaiser's Brust-Caramellen mit den „3 Tannen.“

helfen hier. Wie lästig, wie qualend ist der Husten, wie gefährlich der Keuchhusten, wie schlimm das kratzende Gefühl im Hals bei Verschleimung, bei Heiserkeit.

Hier helfen nur die berühmten, seit 35 Jahren bewährten Kaiser's Brust-Caramellen. Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg. Zu haben bei:

Neue Apotheke, Th. Hartmann, Alte Apotheke, Fr. C. Reichmann, Ritterdrogerie, O. E. Kistowski; Carl Serva; Herm. Häussler, Hans Heimgärtner; Fr. Lamparter; Wilh. Sachs, K. Otto Vinçon; Apotheke E. Müller, Aidingen und wo Plakate sichtbar.

Der Frauen-Verein vom Roten Kreuz für Deutsche über See (Ortsgruppe Calw)

veranstaltet am

Samstag, 3. März, abends 7 1/2 Uhr, im Badischen Hof einen

Familien-Abend

(für Zwecke des Vereins und ev. für die Kleinrentnerhilfe) mit Theateraufführung, musikalischen und sonstigen Darbietungen. Jedermann aus Stadt und Land wird hierzu herzlich eingeladen. Eintrittspreise: I. (nummer.) Platz 1.50 Mk. (Mitglieder 1 Mk.), II. Platz 1 Mk. (Mitglieder —.80 Mk.), Galerie —.50 Mk. Kartenverkauf bei Buchh. Kirchherr ab Donnerstag, 1. März und außerdem am 3. März am Saaleingang von 6 1/2 Uhr ab.

In der Pause und nach den Darbietungen gemütliches Zusammensein in der Lesstube mit Ueberraschungen.

Gesangbücher

zur Konfirmation

in großer Auswahl bei

Fr. Häussler, Buch- u. Papierhandlung, Calw

Fasserlehrlinge und Goldschmiedslehrlinge

werden zur gründlichen Ausbildung auf Ostern gesucht

Albert Heckner, Bijouteriefabrik, Pforzheim Durlacherstraße 10.

Führende Margarine und Schmalzfabrik

(konjunktionsfrei)

sucht erstklassig eingeführten

Platzvertreter

bei sehr günstigen Bezügen. Wir sind besonders leistungsfähig durch vorzügliche Qualitäten, moderne Betriebsmethoden (Werbetaktik) und günstige Preise für la Schmelzschmalz deutscher Konfektion.

Ausstehliche Bewerbungen — die streng vertraulich behandelt werden — nur von bestempfohlenen, eingeführten Herren unter S. N. 4457 an Rudolf Hoffe, Stuttgart.

Jüngeres, zuverlässiges

Mädchen

selbständig im Kochen und allen Hausarbeiten zu kl. Familie auf 1. April gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Nur gut empfohlene Kräfte wollen Angebote mit Zeugnisabschriften machen unter S. N. 45 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Nach Mannheim in Gasthaus je 1 st. brav.

Mädchen

für Zimmer u. Küche per 1. März gesucht. Angebote unter S. N. 44 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Suche

zum sofort. Eintritt einen

Knecht

für Landwirtschaft im Alter von 18—22 Jahren. Gute Behandlung u. Bezahlung Schultheiß Erlenmaier, Dittenbrunn

Mostrofinen

billigt bei

Otto Jung.

Schreinerarbeit.

Habe

3 Schlafzimmer-einrichtungen

im Accord zu vergeben. Interessenten wollen Angebote mit Preisangabe einreichen an

Jakob Reuschler & „Löwen“ in Sonnenhardt.

Ordentlicher

Junge

welcher Lust hat, d. Gärtnerei gründlich zu erlernen, findet gute Lehrstelle bei freier Kost und Wohnung.

Chr. Hägele, Gärtnerei.

Unterleutenhardt.

Heuverkauf.

Unterzeichneter verkauft etwa 40—50 Str. gut eingebrachtes

Adlerhen

an Schultheiß Kausler.

Sonnenhardt

Inserm Kaffier zu seinem

Stammhalter

ein über dem Tal erschallendes und im Lokal widerhallendes

dreifaches donnerndes „All Heil!“ Die Adler

Wir empfehlen:

5 Frucht

Milchobst

beste Qualität

Pfd. 75

Dampfpfäfel

Pfd. 85

Bilaumen

Pfd. 40 u. 45

Aprikosen

kalifornische Birnen

Pfirsiche

Konsumverein

Zweizimmerwohnung

sofort oder später zu mieten gesucht.

Von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Blanke Möbel

immer nur durch

„Kival“

Möbelpf. Fl. 1.—, Doppelfl. 1.50.

Ritterdrogerie Ristowski

Carl Serva R. D. Vinçon.

Jährl. Generalversammlung des Bezirks-Handels- und Gewerbevereins Calw

am Samstag, den 25. Februar, abends 8 Uhr im Hotel „Waldhorn“.

Tagesordnung: 1. Rechenschafts- und Kassenbericht. 2. Neuwahlen. 3. Verschiedenes. Anschließend:

Generalversammlung des Fremdenverkehrsvereins

mit Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstands. Am Sonntag, den 26. Februar:

Besuch der Gewerbetreibenden in Gellingen und Stammheim

mit Versammlung in Gellingen im Gasthaus zum „Hirs“, nachmittags 2 Uhr

und mit Versammlung in Stammheim im Gasthaus zum „Waldhorn“, nachmittags 5 Uhr.

Sämtliche Gewerbetreibende, auch diejenigen der Nachbarorte, sind hierzu eingeladen.

Abfahrt in Calw (Marktplatz) mit Verkehrsauto, nachmittags 1 Uhr.

Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder erwünscht. Fahrt frei! Calw, den 22. Februar 1928. Der Ausschuß.

Schwarzjägerverein Calw Generalversammlung

am Samstag, den 3. März 1928, abends 8 Uhr, im „Adler“.

Tagesordnung: Tätigkeitsbericht, Kassenbericht, Erfahrungswahl, Wanderprogramm für 1928, Verschiedenes. Die verehelichten Mitglieder und solche, die es werden wollen, sind freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Eberhard Ohngemach Malermeister * Neubulach

In meinem neuingerichteten Laden führe ich:

sämtliche Öle, Lacke, Pinsel zu Original-Fabrikpreisen, ebenso empfehle ich: sämtliche trockene u. strichfertige Öle u. Lackfarben für alle Zwecke la Karbolium, reine Ölware sowie sonstige Artikel:

Lobabeize, Lobawichse, Möbelpolitur, Schwämme, Fensterleder, Wasserglas usw.

Lampenschirm-Gesetz	1.10 Mk.
30 Zentimeter Durchmesser	2.00 "
50 "	2.60 "
60 "	3.40 "
70 "	4.40 "

Ia. Japanseide 90 cm breit 1.80 Mk. in vielen Farben, Ia. Seidenbatist 1.60 Mk. sowie sämtliche Befestigungsartikel in größter fertiger Lampenschirme und Beleuchtungsgegenstände von Lampen- und Leuchtkörpern, Neuüberziehen von Lampenschirmen, Lederstraße Nr. 98. Auf Wunsch wird die Installation der Lampen ausgeführt. Verkauf bei: Martha Fuchs, Hermannstr. Nr. 853.

Kenner

kaufen Krauss

Unerreicht in Tonfülle, Stimmbaltung und Preis

Plenator-Pianos das Piano mit dem Flügelton

E. KRAUSS STUTTGART Schwabstr. 70-76

Gegründet 1870

Vertreter:

Musikhaus Ernst Kirchherr, Calw

Fernsprecher 155

Teilzahlungen in jeder gewünschten Form

Dasselbst auch reichhaltiges Lager in Sprechmaschinen und Platten

Inferieren bringt Erfolg!!!